



Bericht Stadtrat zum Postulat von Vreni Wunderlin (CVP/EVP/GLP-Fraktion) betreffend Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen an der Kasernenstrasse als Notlösung während der Bauzeit

Kurzinformation	Ausgangslage Die Kasernenstrasse ist eine Kantonsstrasse und weist heute folgenden Strassenquerschnitt auf: 2.5 m Trottoir, 7.0 m Fahrbahn, 2.0 m Längsparkplatz, 2.5 m Trottoir. Dabei ist ein einseitiger Längsparkplatz für 28 Parkplätze auf der nördlichen Seite der Kasernenstrasse bestehend. Aufgrund der Fussgängerfrequenzen wird auf beiden Seiten der Kasernenstrasse je eine Trottoirbreite von minimal 2.0 m angenommen. Als minimale Fahrbahnbreite gilt aufgrund der Bedeutung als Kantonsstrasse mit Lastwagenanteil und der hohen Busfrequenzen 6.5 m. Idee / Prüfung Durch ein Einkürzen der beiden Trottoirs auf minimal 2.0 m und der Fahrbahn auf minimal 6.5 m könnte man zusätzliche 1.5 m generieren. Diese 1.5 m würden für ein zusätzliches Längsparkieren auf der südlichen Seite der Kasernenstrasse nicht genügen, da für ein Längsparkieren eine minimale Breite von 2.0 m nötig wäre. Für ein Schrägparkieren wird je nach Einfahrtswinkel eine Breite von 4.1 bis 5.0 m benötigt. Dazu reichen aber die bestehenden 2.0 m plus die zusätzlichen 1.5 m nicht aus. Fazit Aus den genannten Gründen lehnen das Stadtbauamt sowie das kantonale Tiefbauamt das Postulat ab. Ausblick Mit dem Verlegen der Bushaltestelle <i>Kaserne</i> auf den Wasserturmplatz können per Ende 2010 vor der Kaserne zusätzliche 4 bis 5 Parkplätze geschaffen werden.				
Antrag	Der Einwohnerrat nimmt die stadträtliche Antwort zur Kenntnis und schreibt das Postulat Nr. 2008/26 ab.				
	Liestal, 12. Januar 2010 Für den Stadtrat Liestal <table><tr><td>Die Stadtpräsidentin</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Regula Gysin</td><td>Christoph Rudin</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter	Regula Gysin	Christoph Rudin
Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter				
Regula Gysin	Christoph Rudin				